An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

0104 D

Haushaltsgesetz 2012/2013

Kapitel 1015-1019 Titel 68507

Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

**- Entwicklung eines Finanzierungsmodells auf der Basis von Musterschulen
- Schlussbericht -**

8. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.03.2012

Rote Nr. 0104, 0104 A

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	€
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	€
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres	€ keine Relevanz
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	€
Verfügungsbeschränkungen:	€
Aktuelles Ist	€

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wird gebeten, dem Hauptausschuss zur ersten Sitzung nach der Sommerpause 2012 betr. Titel 68507 zu den weiteren Schulformen zu berichten und den Bericht für den Grundschulbereich fortzuschreiben.

Daneben sind die folgenden Fragen zu beantworten:

In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Zuwendungen nach dem geltenden Modell der Finanzierung zu den (fiktiven) Zuwendungen nach einem 100%igen Schülerkostensatz? Bitte für einzelne ausgewählte Schulen beispielhaft angeben.

Welche Entwicklungsdynamik steckt in einem neuen Berechnungsmodell nach Schülerkostensätzen?

Inwieweit sieht der Senat die Chance, sich im Rahmen des Auftrages mit den Trägern auf ein weniger komplexes, leicht durchschaubares Berechnungsmodell zu verständigen?

Wie verhalten sich die für die Mustergrundschule ermittelten Kosten zu den Angaben in der Broschüre „Was kostet wo wie viel?“

Welche Konsequenzen hat es für kleinere Schulen, wenn von einer dreizügigen Mustergrundschule ausgegangen wird?

Inwieweit entsprechen die Annahmen für die Ausstattung mit Hausmeistern/-innen und Sekretärinnen der Realität der Berliner Grundschulen?

Entspricht die für die Ermittlung der Personalkosten unterstellte Lehrkräftezusammensetzung der Mustergrundschulen der Realität an den öffentlichen Grundschulen (relativ hoher Anteil von Zwei-Fach-Lehrer/innen)?

Warum wird bei den Gebäude- und Sachkosten eine Mustergrundschule ohne Sporthalle in Erwägung gezogen, obwohl für öffentliche Grundschulen laut „Planungshandbuch Sporthallen“

(http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/DokLoader.aspx?DokID_4980)

auch kleine Sporthallen vorgesehen sind?

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen.

I. Allgemeines

In dem als Zwischenbericht zur Kenntnis genommenen Bericht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom 09.03.2012 (Rote Nr. 0104 A) wurde ein Finanzierungsmodell auf der Basis von Musterschulen am Beispiel einer Grundschule dargestellt. Der Zwischenbericht wird für den Grundschulbereich fortgeschrieben (II.) und in Anwendung derselben Methodik das Finanzierungsmodell auf eine Muster-Integrierte Sekundarschule und ein Muster-Gymnasium übertragen (III.). Abschließend werden die Einzelfragen beantwortet (IV.).

Es ist darauf hinzuweisen, dass bei Umstellung des bisherigen Finanzierungssystems durch Änderung der einschlägigen Rechtsgrundlagen (Schulgesetz und Ersatzschulzuschussverordnung) die den jetzt ermittelten Schülerkostensätzen zu Grunde liegenden Berechnungsfaktoren zu aktualisieren sein werden, ohne die Systematik als solche zu verändern.

II. Fortschreibung für den Grundschulbereich

Bei der Ermittlung der Berechnungsfaktoren für das Finanzierungsmodell auf der Basis einer Mustergrundschule wurde Datenmaterial für das Kalenderjahr 2011 ausgewertet. Im Rahmen der Fortschreibung ist die neue Datenlage für das Kalenderjahr 2012 zu berücksichtigen und eine Anpassung vorzunehmen. So müssen Veränderungen in der Berechnung des Stundenbedarfs nach den ab dem Schuljahr 2012/13 geltenden Verwaltungsvorschriften für die Zumessung von Lehrkräften an öffentlichen Berliner Schulen (im Folgenden: Zumessungsrichtlinien 2012/13) ebenso Rechnung getragen werden wie die Änderung des Kreditzinssatzes für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens (2011: 1,715; 2012: 2,620).

Des Weiteren sind nachträglich festgestellte sachliche Unrichtigkeiten zu korrigieren. So wurden für die Jahrgangsmischung (SAPh und JÜL 1-3) für die Jahrgangsstufen 1 und 2 irrtümlich sowohl zusätzliche Unterrichtsstunden pro Klasse als auch zusätzliche Erzieherstunden berücksichtigt, obgleich diese Maßnahmen nur optional zur Verfügung stehen (vgl. Nr. I.1 der Zumessungsrichtlinien 2012/13). Ferner wurde bei der Festlegung des Musterkollegiums ein nicht zutreffendes Verhältnis der Lehrkräfte mit Lehrbefähigung für ein Fach zu den Lehrkräften mit Lehrbefähigung für 2 Fächer angenommen (vgl. unter IV. Antwort zur Einzelfrage Nr. 7). Schließlich ist bei der Ermittlung der für Lehr- und Lernmittel aufzuwendenden Kosten für die Mustergrundschule eine rechnerische Korrektur vorzunehmen.

Die besonderen Zumessungen von Unterrichtsstunden für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an öffentlichen Schulen und für Schulen in öffentlicher Trägerschaft, die mehr als 40 % Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (NdH) und/oder mehr als 40 % von der Lernmittelzuzahlung befreite Schülerinnen und Schüler unterrichten, erfolgen jeweils über einen Dispositionspool, der die insgesamt zur Verfügung stehenden Vollzeiteinheiten (VZE) festlegt. Die Zumessungen sind damit „gedeckelt“. Folgerichtig und sachgerecht ist es daher, auch für die Schulen in freier Trägerschaft hinsichtlich der separat ausgewiesenen Zulagen für diese strukturelle Unterstützung eine „Deckelung“ vorzusehen, damit Schulen in freier Trägerschaft insoweit nicht besser gestellt werden als Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

In einem ersten Schritt ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen zu betrachten, die sonderpädagogischen Förderbedarf aufweisen sowie diejenigen, die an Schulen unterrichtet werden, die mehr als 40 % Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache haben und/oder die von der Zuzahlung zu Lernmitteln befreit sind. Der in VZE bemessene zur Verfügung stehende Dispositionspool wäre durch die Zahl der Schülerinnen und Schüler jeder der beiden Gruppen zu dividieren, um einen Schülerquotienten zu erhalten.

Hiernach wäre in einem zweiten Schritt die Zahl der entsprechenden Schülerinnen und Schüler an den Schulen in freier Trägerschaft mit diesem Quotienten zu multiplizieren. Die sich daraus ergebende Anzahl der VZE bilden den Dispositionspool für die strukturelle Unterstützung an Schulen in freier Trägerschaft.

Im Falle einer Umstellung des Finanzierungssystems auf Schülerkostensätze werden die Berechnungsfaktoren aktualisiert und die in der Fortschreibung dargestellten Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet. Daher ist von einer Überarbeitung der Anlagen zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen worden.

III. Finanzierungsmodell für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien

Derselben Methodik folgend wie bei der Mustergrundschule werden zunächst die Kosten einer öffentlichen Integrierten Sekundarschule und eines öffentlichen Gymnasiums ermittelt und auf Grundlage der Ergebnisse jeweils Schülerkostensätze gebildet. Auch hierbei werden jeweils fiktive, jedoch real mögliche Schulen definiert, die sich an den der jeweiligen Schulart entsprechenden öffentlichen Schulen in Berlin orientieren (Muster-Integrierte Sekundarschule und Muster-Gymnasium) und Leistungsmerkmale (gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, Beschulung von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und/oder von der Zuzahlung zu Lernmitteln befreite Schülerinnen und Schüler), die zu einer höheren Zumessung führen, differenziert betrachtet (Muster-Integrierte Sekundarschule und Muster-Gymnasium mit Förderbedarfen). Die Kosten

werden auf der Grundlage des für das Kalenderjahr 2012 zur Verfügung stehenden aktuellen Datenmaterials ermittelt. Die Anlagen werden ausgehend vom Zwischenbericht (Anlagen 1-18) fortlaufend nummeriert (Anlagen 19-51).

1) Grundannahmen

a) Muster-Integrierte Sekundarschule

- Schule im Tarifgebiet West
- 4zünftig
- gymnasiale Oberstufe
- 7 Jahrgangsstufen
unterteilt nach:
 - Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I)
 - Jahrgangsstufen 11 bis 13 (Sekundarstufe II)
- Klassenfrequenz in der Sekundarstufe I: 25 Schülerinnen und Schüler (4 x 4 x 25 = 400 Schülerinnen und Schüler)
- 100 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II
- Profilangebot gemäß Profilbedarf I und II im Sinne der Zumessungsrichtlinien 2012/13
- teilgebundener Ganztagsbetrieb in der Sekundarstufe I (218 Schülerinnen und Schüler)
- Lehrdeputat für eine Vollzeiteinheit (VZE) 26 Unterrichtsstunden
- Rektorin/Rektor sowie Konrektorin/Konrektor mit 30 bzw. 20 Dienstjahren, alle weiteren Lehrkräfte mit 10 bzw. 20 Dienstjahren; alle Lehrkräfte verheiratet und 1 Kind

Nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 Satz 1 Schulgesetz für Berlin (SchulG) ist die Muster-Integrierte Sekundarschule in der Sekundarstufe I eine Ganztagschule. Entsprechend dem Durchschnitt der an öffentlichen Integrierten Sekundarschulen vorhandenen Formen des Ganztagsbetriebes - offen, gebunden und teilgebunden, wobei im Hinblick auf die den Schulen eingeräumte selbstständige Entscheidungskompetenz und Flexibilität auch innerhalb einer Schule verschiedene Formen des Ganztagsbetriebes etabliert sein können - wird der Ganztagsbetrieb an der Muster-Integrierten Sekundarschule in der teilgebundenen Form durchgeführt.

Integrierte Sekundarschulen gibt es sowohl mit als auch ohne eigene gymnasiale Oberstufe.

b) Muster-Gymnasium

- Schule im Tarifgebiet West
- 4zünftig
- 6 Jahrgangsstufen
unterteilt nach:
 - Jahrgangsstufen 7 bis 10 (Sekundarstufe I)
 - Jahrgangsstufen 11 und 12 (Sekundarstufe II)
- 680 Schülerinnen und Schüler insgesamt

-
- Klassenfrequenz in der Sekundarstufe I: 29 Schülerinnen und Schüler (6 x 4 x 29 = 464 Schülerinnen und Schüler)
- 216 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II
- Profilangebot gemäß Profilbedarf I und II im Sinne der Zumessungsrichtlinien 2012/13
- Lehrdeputat für eine Vollzeiteinheit (VZE) 26 Unterrichtsstunden
- Rektorin/Rektor sowie Konrektorin/Konrektor mit 30 bzw. 20 Dienstjahren, alle weiteren Lehrkräfte mit 10 bzw. 20 Dienstjahren; alle Lehrkräfte verheiratet und 1 Kind

2) Ergebnis

a) Muster-Integrierte Sekundarschule

aa) Die jährlichen Gesamtkosten der Muster-Integrierte Sekundarschule ohne Förderbedarfe (ohne Altersversorgungskosten von Beamtinnen und Beamten) belaufen sich ohne Sporthalle auf 2.628.447,- €; mit einer Sporthalle belaufen sich die Kosten auf 2.722.985,- € (**Anlage 30**: Schülerplatzkosten). Für die Ermittlung der Personalkosten wurde der gewichtete Durchschnitt der Lehrkräftebedarfsberechnung auf der Grundlage der Zumessungsrichtlinien für die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II gebildet. Dies ergibt einen Schülerkostensatz von 5.257,- € (ohne Sporthalle) bzw. 5446,- € (mit Sporthalle).

Für strukturellen Mehrbedarf (Förderbedarf) fallen an der Muster-Integrierte Sekundarschule pro Schülerin oder Schüler folgende Zulagen an: NdH 369,- €; LmB 419,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 1: 4.831,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 2: 9.663,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 3: 12.884,- €

Für die Durchführung des teilgebunden Ganztagsbetriebes entsteht eine Zulage in Höhe von 429,- € je Schülerin oder Schüler, die daran teilnehmen.

bb) Um dem Umstand, dass die ausgewiesenen Personalkosten mit und ohne Förderbedarfe keine Beiträge für die Altersversorgung der verbeamteten Lehrkräfte enthalten, Rechnung zu tragen, werden der gleichen Methodik wie bei der Mustergrundschule folgend hilfsweise vergleichend die Personalkosten der Muster-Integrierten Sekundarschule ausschließlich für angestellte Lehrkräfte betrachtet. Die jährlichen Gesamtkosten der Muster-Integrierte Sekundarschule ohne Förderbedarfe belaufen sich danach ohne Sporthalle auf 2.946.547,- €; mit einer Sporthalle belaufen sich die Kosten auf 3.041.085,- € (**Anlage 35**: Schülerplatzkosten). Daraus ergibt sich ein Schülerkostensatz von 5.893,- € (ohne Sporthalle) bzw. 6.082,- € (mit Sporthalle).

Für strukturellen Mehrbedarf (Förderbedarf) fallen an der Muster-Integrierte Sekundarschule pro Schülerin und Schüler folgende Zulagen an: NdH 629,- €; LmB 679,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 1: 8.374,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 2: 16.747,- €; sonderpädagogische Förderung Gruppe 3: 22.330,- €

Für die Durchführung des teilgebunden Ganztagsbetriebes entsteht eine Zulage in Höhe von 530,- € je Schülerin und Schüler, die daran teilnehmen.

b) Muster-Gymnasium

aa) Die jährlichen Gesamtkosten des Muster-Gymnasiums ohne Förderbedarfe (ohne Altersversorgungskosten von Beamtinnen und Beamten) belaufen sich ohne Sporthalle auf 3.020.966,- €; mit einer Sporthalle belaufen sich die Kosten auf 3.093.243,- € (**Anlage 46**: Schülerplatzkosten). Dies ergibt einen Schülerkostensatz von 4.443,- € (ohne Sporthalle) bzw. 4.549,- € (mit Sporthalle).

Für strukturellen Mehrbedarf (Förderbedarf) fallen an dem Muster-Gymnasium pro Schülerin oder Schüler folgende Zulagen an: NdH 195,- €, LmB 245,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 1: 5.394,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 2: 10.789,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 3: 14.385,- €

bb) Um dem Umstand, dass die ausgewiesenen Personalkosten mit und ohne Förderbedarfe keine Beiträge für die Altersversorgung der verbeamteten Lehrkräfte enthalten, Rechnung zu tragen, werden der gleichen Methodik wie bei der Mustergrundschule folgend hilfsweise vergleichend die Personalkosten des Muster-Gymnasiums ausschließlich für angestellte Lehrkräfte betrachtet.

Die jährlichen Gesamtkosten des Muster-Gymnasiums ohne Förderbedarfe belaufen sich danach ohne Sporthalle auf 3.690.745,- €; mit einer Sporthalle belaufen sich die Kosten auf 3.763.013,- € (**Anlage 51**: Schülerplatzkosten). Dies ergibt einen Schülerkostensatz von 5.428,- € (ohne Sporthalle) bzw. 5.534,- € (mit Sporthalle).

Für strukturellen Mehrbedarf (Förderbedarf) fallen an dem Muster-Gymnasium pro Schülerin oder Schüler folgende Zulagen an: NdH 251,- €, LmB 301,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 1: 7.085,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 2: 14.170,- €, sonderpädagogische Förderung Gruppe 3: 18.894,- €

IV. Einzelfragen

1) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Zuwendungen nach dem geltenden Modell der Finanzierung zu den (fiktiven) Zuwendungen nach einem 100%igen Schülerkostensatz? Bitte für einzelne ausgewählte Schulen beispielhaft angeben.

Nachfolgend sind je Schulart sechs konkret existierende Schulen berechnet worden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass bei exemplarischen Berechnungen unter Zugrundelegung eines 100%igen Schülerkostensatzes - wie die Berechnungen zeigen - nicht die im Hauptausschussauftrag (s. Beschluss in der 81. Sitzung am 24. März 2010; Rote Nr. 0076 H, 0076 J) vorgegebene Kostenneutralität gewahrt werden kann.

Grundschulen 2011

Zuschuss nach derzeitigem Verfahren			Berechnung mit Schülerkostensatz (100%)		Differenz in €	Differenz in %
Schule	Schülerzahl	Zuschuss 2011 in €	Kostensatz in €	Fiktiver Zuschuss in €	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss
Grundschule	48	209.406	4.465	214.320	4.914,00	+ 2,35
Grundschule	65	281.659	4.465	290.225	8.566,00	+ 3,04
Grundschule	105	454.201	4.465	468.825	14.624,00	+ 3,22
Grundschule	169	728.851	4.465	754.585	25.734,00	+ 3,53

Grundschule	361	1.499.807	4.465	1.611.865	204.278,00	+ 13,62
davon NdH	212		435	92.220		
Grundschule	65	281.059	4.465	290.225	23.785,00	+ 8,46
davon Lmb	33		443	14.619		
Grundschule mit	291	1.206.174	4.465	1.299.315	163.531,00	+ 13,56
Integration 1	10		7.039	70.390		

Gymnasien 2012

Zuschuss nach derzeitigem Verfahren			Berechnung mit Schülerkostensatz (100%)		Differenz in €	Differenz in %
Schule	Schülerzahl	Zuschuss 2012 in €	Kostensatz in €	Fiktiver Zuschuss in €	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss
Gymnasium	165	795.235	5.534	913.110	117.875	+ 14,82
Gymnasium	824	4.004.263	5.534	4.560.016	555.753	+ 13,88
Gymnasium davon NdH	225	1.120.071	5.534	1.245.150	180.801	+ 16,14
	222		251	55.722		
Gymnasium	462	2.290.403	5.534	2.556.708	266.305	+ 11,63
Gymnasium	2627	12.652.400	5.534	14.537.818	1.885.418	+ 14,90
Gymnasium	1789	8.610.417	5.534	9.900.326	1.289.909	+ 14,98

Integrierte Sekundarschule* 2012

Zuschuss nach derzeitigem Verfahren			Berechnung mit Schülerkostensatz (100%)		Differenz in €	Differenz in %
Schule	Schülerzahl	Zuschuss 2012 in €	Kostensatz in €	Fiktiver Zuschuss in €	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss	Zuschuss/ Fiktiver Zuschuss
ISS mit Ganztagsbetrieb	69	393.139	6.082	419.658	63.089	+ 16,05
	69		530	36.570		
ISS	604	3.616.725	6.082	3.673.528	56.803	+ 1,57
ISS	160	851.520	6.082	973.120	121.600	+ 14,28
ISS mit Ganztagsbetrieb	717	4.565.134	6.082	4.360.794	175.670	+ 3,85
	717		530	380.010		
ISS	373	2.230.077	6.082	2.268.586	38.509	+ 1,73
ISS	318	1.820.362	6.082	1.934.076	113.714	+ 6,25

* in der Auswertung sind auch die auslaufenden Gesamtschulen, Realschulen und Hauptschulen enthalten, dies erklärt die starken Schwankungen beim Vergleich bisheriger und fiktiver Zuschuss

2) Welche Entwicklungsdynamik steckt in einem neuen Berechnungsmodell nach Schülerkostensätzen?

Eine Entwicklungsdynamik ist, wie bereits in dem Bericht vom 09.03.2012 angegeben, nicht in das Finanzierungsmodell aufgenommen worden. Ob und in welcher Form eine Anpassungsregelung für einen Schülerkostensatz festgelegt wird, ist eine gesetzgeberische Entscheidung. Ein Automatismus dergestalt, dass in regelmäßigen Abständen eine Erhöhung vorgenommen wird, ist nicht angezeigt.

Denkbar sind verschiedene Modelle zur Anpassung, z.B. durch eine Überprüfung der Berechnungsfaktoren und Anpassung zu einem festgelegten Zeitpunkt, wobei eine Anpassung nicht zwangsläufig zu einer Erhöhung führen müsste, sondern auch eine Reduzierung nicht ausgeschlossen wäre. Unter dem Aspekt der Planungssicherheit für die Schu-

len in freier Trägerschaft einerseits und dem für eine Anpassung zu leistenden Verwaltungsaufwand andererseits, ist ein nicht zu kurzer Überprüfungszeitraum sinnvoll. Angeknüpft werden könnte an Veränderungen des Besoldungs- und Vergütungsaufwandes für die Lehrkräfte der öffentlichen Schulen oder auch an eine prozentuale Steigerungsrate eines durch die öffentliche Statistik bereitgestellten Kostenindex (z.B. Verbraucherindex). Möglich wäre auch, für Personalkosten und Sachkosten unterschiedliche Anpassungsmodi vorzusehen.

3) Inwieweit sieht der Senat die Chance, sich im Rahmen des Auftrags mit den Trägern auf ein weniger komplexes, leicht durchschaubares Modell zu verständigen?

Eine weitere Vereinfachung des Berechnungsmodells auf der Grundlage von öffentlichen Musterschulen ist nicht möglich. Die Festlegung eines auf realistischen Annahmen gestützten Schülerkostensatzes birgt ein hohes Maß an Transparenz und Handhabbarkeit. So kann aus den Anlagen 12 und 18 zum Hauptausschussbericht vom 09.03.2012 der jeweilige Satz pro Schüler/in ersehen werden und zugleich unter Addierung der dort ausgewiesenen weiteren Zulagen für strukturelle Unterstützung ohne weiteres der Gesamtschuss auf der Grundlage der konkreten Schülerzahl gebildet werden. Zu beachten ist allerdings, dass es sich dabei um einen 100 %igen Schülerkostensatz handelt.

Eine Vereinfachung in der Kostenermittlung selbst, die der Berechnung des Schülerkostensatzes zu Grunde liegt, wäre nicht möglich ohne sich dem Risiko auszusetzen, von den realistischen Gegebenheiten an den öffentlichen Schulen abzuweichen.

Im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Schutz- und Förderpflicht des Staates gegenüber den Ersatzschulen in freier Trägerschaft ist es Aufgabe des Landesgesetzgebers, diese Verpflichtung durch gesetzliche Regelungen auszufüllen. Hierzu zählt bei einer Umstellung auf eine Bezuschussung auf der Grundlage eines Schülerkostensatzes auch die Entscheidung, ob dieser in voller Höhe (100 %) oder zu einem festgelegten Prozentsatz an die Schulen in freier Trägerschaft geleistet wird. Eine Verständigung mit den freien Trägern im Sinne einer verhandelbaren Zuschusshöhe ist nicht geboten.

4) Wie verhalten sich die für die Mustergrundschule ermittelten Kosten zu den Angaben in der Broschüre „Was kostet wo wie viel?“

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die in der Broschüre „Was kostet wo wie viel?“ dargestellten Kostendaten Ist-Ergebnisse der Kosten-Leistungsrechnung sind, die den sogenannten Mittelwert bzw. Median ausweisen und damit einer ganz anderen Methodik folgen. In der Broschüre (s. dort S. 14) ist dazu erläutert: „Der Median ist der mittlere Wert aus der sortierten Reihe der Stückkosten. Bei zwölf Bezirken ist er das Mittel aus dem sechsten und dem siebten Wert. Die Anwendung dieses Verfahrens hat gegenüber anderen Durchschnittswerten den Vorteil, dass so genannte ‚Ausreißer‘ und Extremwerte keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis ausüben“. Auf der Basis des Medians erfolgt die Zuweisung an die Bezirke (Budgetierung) für die jeweiligen Produkte. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist als vergangenheitsbezogener Kostenausweis im Hinblick auf die Budgetierung auf einen Kostenvergleich zwischen den Bezirken angelegt.

Demgegenüber wird bei der Erfassung der Kosten auf der Basis einer Musterschule nicht der Ist-Zustand erfasst und zur Grundlage der Zuschussberechnung gemacht; vielmehr erfolgt eine realistische Orientierung an den regelmäßigen Ausstattungsvorgaben.

Im Übrigen bestehen zu den in der Broschüre dargestellten Kosten der öffentlichen Schulen im Ergebnis keine Abweichungen vor dem Hintergrund, dass dort zusätzlich Faktoren eingeflossen sind, die in der Ermittlung der Kosten der Mustergrundschule keine Berücksichtigung gefunden haben. Zwar kostet nach der Darstellung ein Grundschulplatz 28,82 € täglich, was bei 192 Schultagen pro Jahr eine jährliche Gesamtsumme von 5.533,44 ergibt. Allerdings sind hierbei auch weitere Kosten wie z.B. Personalkosten für die nicht verfügbaren Lehrkräfte ebenso berücksichtigt wie Kosten für Sonderzumessungen für besondere Profile (z.B. für die Staatlichen Europa-Schulen etc.; vgl. III.2 der Zumessungsrichtlinien 2012/13). Zudem beinhalten die in der Broschüre ausgewiesenen Schulplatzkosten der öffentlichen Schulen sämtliche Sonderzumessungen für Sprachförder- und Integrationsbedarfe. Demgegenüber werden diese besonderen Tatbestände in dem Finanzierungsmodell separat ausgewiesen, um zu gewährleisten, dass finanzielle Aufwendungen für diese Sonderbedarfe nicht pauschal an die Ersatzschulen weitergereicht werden unabhängig davon, ob ihre Schülerschaft diese strukturellen Förderbedarfe aufweist.

5) Welche Konsequenzen hat es für kleinere Schulen, wenn von einer dreizügigen Mustergrundschule ausgegangen wird?

Für eine kleinere Schule hat es grundsätzlich keine nachteiligen Konsequenzen. Der Schülerkostensatz gilt für jede Ersatzschule gleichermaßen ungeachtet ihrer Größe. Bezugspunkt für den Schülerkostensatz ist einzig die jeweilige Schülerin oder der jeweilige Schüler.

6) Inwieweit entsprechen die Annahmen für die Ausstattungen für Hausmeister/-innen und Sekretärinnen der Realität der Berliner Grundschulen?

Die der Mustergrundschule zu Grunde gelegten Ausstattungen für Hausmeister/innen und Sekretäre/Sekretärinnen orientieren sich an den für die Schulen grundsätzlich vorgesehenen finanziellen Mitteln, die ihnen vom Bezirk als Schulträger zugeteilt werden. Es obliegt den Bezirken, denen die Haushaltsmittel seit dem Haushaltsjahr 2001 im Rahmen des Globalsummensystems zugewiesen werden, in eigener Verantwortung zu entscheiden, ob Schulen eigene Hausmeister erhalten, ein entsprechender Dienstleistungsvertrag mit einem privaten Anbieter geschlossen wird oder z.B. auch Schulregionen zusammengefasst werden und für die dort ansässigen Schulen gemeinsam mehrere Hausmeister/innen mit unterschiedlichen Arbeitszeitvereinbarungen beschäftigt werden.

Gleiches gilt für die Ausstattung der Schulsekretariate, über die jeder Schulträger eigenverantwortlich entscheidet. Gemäß der Erwartung des Abgeordnetenhauses (s. AH-Drs. 14/345) soll eine Stellenausstattung mit einer Schulsekretärin/einem Schulsekretär (30 Wochenstunden) im Rahmen der Globalzuweisung die Grundausstattung einer mindestens zweizügigen Grundschule darstellen.

7) Entspricht die für die Ermittlung der Personalkosten unterstellte Lehrkräftezusammensetzung der Mustergrundschulen der Realität an den öffentlichen Grundschulen (relativ hoher Anteil von Zwei-Fach-Lehrer/innen)?

Das Verhältnis der Lehrkräfte an Grundschulen mit einer Lehrbefähigung für ein Fach im Verhältnis zu den Lehrkräften mit einer Lehrbefähigung für zwei Fächer an den öffentlichen Grundschulen in Berlin beträgt derzeit etwa 60 % zu 40 %. Die Kollegien für die Mustergrundschulen (mit und ohne Förderbedarfe) weisen demgegenüber ein prozentuales Verhältnis von 40 % zu 60 % aus. Diesbezüglich ist im Rahmen der Fortschreibung für die Mustergrundschule eine Korrektur vorzunehmen.

8) Warum wird bei den Gebäude- und Sachkosten eine Mustergrundschule ohne Sporthalle in Erwägung gezogen, obwohl für öffentliche Schulen laut „Planungshandbuch Sporthallen“ (http://www.bjsinfo.verwalt-berlin.de/DokLoader.aspx?DokID_4980) auch kleine Sporthallen vorgesehen sind?

Ersatzschulen in freier Trägerschaft ohne eigene Sporthalle haben gemäß §§ 2 Abs. 4, 14 des Gesetzes über die Förderung des Sports im Lande Berlin (Sportförderungsgesetz - SportFG) die Möglichkeit, öffentliche Sporthallen kostenfrei zu nutzen.

Im Hinblick darauf ist es sachgerecht, einen Schülerkostensatz ohne Sporthalle und einen weiteren Schülerkostensatz mit Sporthalle separat auszuweisen. Anderenfalls würden Ersatzschulen in freier Trägerschaft an den Aufwendungen für die Errichtung und Unterhaltung von Sporthallen für öffentliche Schulen auch dann partizipieren, wenn sie selbst über keine eigene Sporthalle verfügen und möglicherweise zudem kostenfrei eine öffentliche Sporthalle nutzen. Für den Fall, dass einem freien Träger ohne eigene Sporthalle gleichwohl zu den Unterrichtszeiten keine öffentliche Sporthalle zur Verfügung gestellt werden kann und er eine Sporthalle gegen Entgelt anmietet, würde er im Rahmen der Bezuschussung so behandelt, als wenn er eine eigene Sporthalle nutzte.

Im Übrigen stellt das „Planungshandbuch Sporthallen“ eine Handlungsempfehlung für den Neubau, die Erweiterung und den Umbau bestehender Sporthallen dar, die gerade in innerstädtischen Bereichen und bei nicht ausreichenden Flächenressourcen oft nicht umsetzbar sind.

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

Lehrerbedarfsberechnung

Anlage 19

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Schüler/innen / Lehrkräfte in Vollzeitinheiten (VZE)

ISS ohne Förderbedarfe				
	Schüler/innen	vereinfachte Darstellung des Rechenweges	Unterrichtsbedarf in Wochenstunden	Lehrkräfte VZE
Grundannahme SEK I	400	Lehrerstunden je Schüler (Faktor= 1,47) x 400 Schüler / 26 Lehrerwochenstunden	588,00	22,62
Grundannahme SEK II	100	Lehrerstunden je Schüler (Faktor= 1,67) x 400 Schüler / 26 Lehrerwochenstunden	167,00	6,42
Profilbedarf I		10 Lehrerstunden / 26 Lehrerwochenstunden	8,00	0,31
Profilbedarf II		400 Schüler x Faktor 0,01 / 26 Lehrerwochenstunden	4,00	0,15
Ermäßigungsstunden		Ermäßigungsstunden / 26 Lehrerwochenstunden	4,00	0,15
Schulorganisation		Schulorganisation / 26 Lehrerwochenstunden	48,00	1,85
Summe			819,00	31,50

Schüler-Lehrer-Relation	15,87	500 Schüler / 31,50 Lehrkräfte VZE
--------------------------------	--------------	---

mit Förderbedarfe (zusätzlich)				
	Schüler/Innen	vereinfachte Darstellung des Rechenweges	Unterrichtsbedarf in Wochenstunden	Lehrkräfte VZE
NdH	284	284 Schüler x Faktor 0,22 / 26 Lehrerwochenstunden	62,48	2,40
Lmb	284	284 Schüler x Faktor 0,22 / 26 Lehrerwochenstunden	62,48	2,40
Integration Gruppe 1	23	23 Schüler x Faktor 3 / 26 Lehrerwochenstunden	69,00	2,65
Integration Gruppe 2	1	1 Schüler x Faktor 6 / 26 Lehrerwochenstunden	6,00	0,23
Integration Gruppe 3	3	3 Schüler x Faktor 8 / 26 Lehrerwochenstunden	24,00	0,92
Teilgebundener Ganztagsbetrieb	218	218 Schüler x Faktor 0,085 / 26 Lehrerwochenstunden	18,53	0,71
Summe				40,83

Schüler-Lehrer-Relation	9,80	500 Schüler / 40,83 Lehrkräfte VZE
--------------------------------	-------------	---

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 20

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Dienstjahre/ Beschäftigungsdauer	Amt der BesG	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung	
1.	1	Leiter/in	B	100%	30 DJ	A 16			
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	20 DJ	A 15			
3.	2	Koordinator/in	B	100%	20 DJ	A 15			
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	20 DJ	A 14			
5.	3	Fachleiter/in	B	100%	20 DJ	A 13 Z			
6.	3	Fachleiter/in	B	100%	10 DJ	A 13 Z			
7.	3	Studienrat/rätin	A	100%			E 13	5	
8.	2	Studienrat/rätin	A	50%			E 13	5	
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	20 DJ	A 13			
10.	3	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	10 DJ	A 13			
11.	4	Lehrer (2 Fächer)	A	100%			E 13 LEHR	5	
12.	1	Lehrer (2 Fächer)	A	50%			E 13 LEHR	5	
13.	2	Lehrer (1 Fäch)	B	100%	10 DJ	A 12			
14.	1	Lehrer (1 Fäch)	B	50%	10 DJ	A 12			
15.	2	Referendar (2 Fächer)	B	100% ¹		Anwärterb. A 13 GD			
35			31,50 Volzeiteinheiten (VZE)						

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen:**Angestellte:**

Die anderen angestellten Lehrkräfte erhalten nach TV-L eine alters- und familienstandsunabhängige Bezahlung. Es wird hier jedoch unterstellt, dass die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind (sog. Erfüller), so dass bei niedriger Stufenzuordnung die Differenz zur Stufe 5 gezahlt wird. Kinder werden nicht berücksichtigt, da auch hier keine Zahlung nach dem TV-L mehr erfolgt.

Es erfolgt eine Berechnung der Bruttopersonalkosten des Jahres 2011. Hierin sind die allgemeinen Entgelterhöhungen zum 01.08.2011 und 01.10.2011, die Jahressonderzahlung (§ 20 TV-L) und die für die TdL vereinbarte Einmalzahlung (auf 97% beschränkt) enthalten. Die Arbeitgeberkosten umfassen die AG-Anteile zur Sozialversicherung inklusive der U2-Umlage, die hier mit durchschnittlich 0,3% angesetzt ist, und der Beiträge zur Unfallkasse Berlin mit durchschnittlich 0,39% berechnet, sowie die VBL-Umlage des Arbeitgebers (ohne VBL-Sanierungsgeld) und die hierauf ggf. zu entrichtenden Pauschalsteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag).

Beamte:

Es erfolgte eine fiktive Berechnung eines Besoldungsdienstalters nach Altrecht, wobei unterstellt wurde, dass die Ernennung sofort zum Beginn der Dienstzeit erfolgte. Bei einer BDA-Steigerung im Jahr 2011, wurde diese bereits ab Beginn des Jahres angenommen. Mit dem fiktiven BDA erfolgte per 01.08.2011 die Überleitung nach dem BerlBesNG.

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 21

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung	Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	B	100%	A 16, 30 DJ	70.452,53 €	2.500,00 €	72.952,53 €
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	A 15, 20 DJ	61.482,15 €	2.500,00 €	63.982,15 €
3.	2	Koordinator/in	B	100%	A 15, 20 DJ	59.533,21	2.500,00 €	62.033,21 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	A 14, 20 DJ	59.533,21	2.500,00 €	62.033,21 €
5.	3	Fachleiter/in	B	100%	A 13 Z, 20 DJ	50.925,91	2.500,00 €	53.425,91 €
6.	3	Fachleiter/in	B	100%	A 13 Z, 10 DJ	45.699,22	2.500,00 €	48.199,22 €
7.	3	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	67.462,74	14.144,83 €	81.607,57 €
8.	2	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	34.210,03 €	7.551,02 €	41.761,05 €
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	A 13, 20 DJ	48.976,97 €	2.500,00 €	51.476,97 €
10.	3	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	A 13, 10 DJ	43.750,28 €	2.500,00 €	46.250,28 €
11.	4	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E 13 LEHR, 5	52.562,13 €	13.998,41 €	66.560,54 €
12.	1	Lehrer (2 Fächer)	A	50%	E 13 LEHR, 5	26.281,13 €	7.496,34 €	33.777,47 €
13.	2	Lehrer (1 Fäch)	B	100%	A 12, 10 DJ	39.418,02 €	2.500,00 €	41.918,02 €
14.	1	Lehrer (1 Fäch)	B	50%	A 12, 10 DJ	19.709,07 €	2.500,00 €	22.209,07 €
15.	2	Referendar (2 Fächer)	B	100% ¹	Anwärterb. A 13 GD	12.814,68 €	2.500,00 €	15.314,68 €
35		31,50 Vollzeiteneinheiten (VZE)			Summe:		1.831.044,38 €	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.² bei Beamten: Beihilfe /

bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel)

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Berechnung der Musterschule ohne Förderbedarfe

Unterrichtsbedarf:	in Stunden:
Summe Unterrichtsstunden	755,00
Profilbedarf I	8,00
Profilbedarf II	4,00
gesamt:	767,00

Gesamtbedarf in Stunden	davon 3% Unterrichts- bedarf in Std.	x Schulwochen	x Euro (Kostenfaktor)	Produkt Musterschule
767,00	23,01	40	45	41.418,00 €

mit Förderbedarfe (zusätzlich)

Unterrichtsbedarf:	in Stunden:
Leistung Sprachförderung NdH	62,48
Leistung Sprachförderung Lmb	62,48
Leistung Integration Gruppe 1	69,00
Leistung Integration Gruppe 2	6,00
Leistung Integration Gruppe 3	24,00

Gesamtbedarf in Stunden	davon 3% Unterrichts- bedarf in Std.	x Schulwochen	x Euro (Kostenfaktor)	Produkt Musterschule
62,48	1,87	40	45	3.373,92 €
62,48	1,87	40	45	3.373,92 €
69,00	2,07	40	45	3.726,00 €
6,00	0,18	40	45	324,00 €
24,00	0,72	40	45	1.296,00 €

Kosten der Betreuung

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Berechnung der Musterschule

Grundlage für die Berechnung der Finanzierung des Ganztages an Integrierten Sekundarschulen ist das Kostenblatt Anlage A 1 der „Rahmenvereinbarung über die Kooperation mit Trägern der freien Jugendhilfe bei der Ausgestaltung und Sicherstellung des Ganztagsbetriebes in der Sekundarstufe I (RV Sek I).

Das Kostenblatt wird bis zum 31. Juli 2012 neu verhandelt, d.h. die Leistungsstunde kann danach leicht variieren. In der Sekundarstufe II ist bisher kein Ganztagsbetrieb vorgesehen.

Die Anzahl der Teilzeitkräfte ist finanziell nicht relevant. Das Kostenblatt ist die Grundlage für die Berechnung des Ganztagsbudgets, das auf einem Online-Konto bereit gestellt wird, unabhängig von der konkreten Vertragsabschließung der Schulen mit außerschulischen Partnern.

Schließen die Schulen Verträge mit anderen Partnern als denen der freien Jugendhilfe ab, gelten für die Zahlung gesonderte Kostenblätter (Landessportbund, Musik- und Volkshochschulen).

Für die Berechnung der Mittel für den teilgebundenen Ganztagsbetrieb werden die Schülerzahlen mit den Faktor 0,00625 multipliziert.

Dieser Summe wird mit Kostenansatz in Höhe von 47.517,70 € multipliziert und ergibt als Summe den Wert der jährlichen Mittel für das Betreuungsangebot für die Muster Integrierte Sekundarschule.

Schülerinnen und Schüler	400
Faktor	0,00625
Zwischensumme:	2,5
Kostenansatz	47.517,70 € gem. Anlage A1 / RV-Sek I
	Kostenblatt für die Schuljahre 2010/2011 und 2011/2012
Mittel für die Betreuung	118.794,25 €

In der Muster Integrierten Sekundarschule werden 218 von den 400 Schülerinnen und Schülern im teilgebundenen Ganztagsbetrieb betreut.

Somit fließen in die Berechnung $(118.794,25 \text{ €} / 400 * 218)$ Anlage 30 und 35 ein: **64.742,87 €**

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 24

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Dienstjahre/ Beschäftigungsdauer	Amt der BesGr.	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung
1.	1	Leiter/in	B	100%	30 DJ	A 16		
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	20 DJ	A 15		
3.	2	Koordinator/in	B	100%	20 DJ	A 15		
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	20 DJ	A 14		
5.	3	Fachleiter/in	B	100%	20 DJ	A 13 Z		
6.	3	Fachleiter/in	B	100%	10 DJ	A 13 Z		
7.	1	Studienrat/rätin	B	100%	10 DJ	A 13		
8.	3	Studienrat/rätin	A	100%			E 13	5
9.	1	Studienrat/rätin	A	50%			E 13	5
10.	4	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	20 DJ	A 13 GD		
11.	10	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	10 DJ	A 13 GD		
12.	3	Lehrer (2 Fächer)	A	100%			E 13 LEHR	5
13.	2	Lehrer (2 Fächer)	B	50%	10 DJ	A 13 GD		
14.	1	Lehrer (2 Fächer)	A	50%			E 13 LEHR	5
15.	2	Lehrer (1 Fach)	B	100%	20 DJ	A 12 GD		
16.	2	Lehrer (1 Fach)	B	100%	10 DJ	A 12 GD		
17.	1	Lehrer (1 Fach)	B	50%	10 DJ	A 12 GD		
18.	2	Referendar (2 Fächer)	B	100% ¹		Anwärterb. A 13 GD		

45

41

Vollzeiteinheiten (VZE)

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen: siehe Anlage 20

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 25

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung	Beschäftigungsgrad	Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	B	100%	A 16, 30 DJ	70.452,53 €	2.500,00 €	72.952,53 €	72.952,53 €
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	A 15, 20 DJ	61.482,15 €	2.500,00 €	63.982,15 €	63.982,15 €
3.	2	Koordinator/in	B	100%	A 15, 20 DJ	59.533,21 €	2.500,00 €	62.033,21 €	124.066,42 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	A 14, 20 DJ	53.519,98 €	2.500,00 €	56.019,98 €	168.059,94 €
5.	3	Fachleiter/in	B	100%	A 13 Z, 20 DJ	50.925,91 €	2.500,00 €	53.425,91 €	160.277,73 €
6.	3	Fachleiter/in	B	100%	A 13 Z, 10 DJ	45.699,22 €	2.500,00 €	48.199,22 €	144.597,66 €
7.	1	Studienrat/rätin	B	100%	A 13, 10 DJ	44.825,01 €	2.500,00 €	47.125,01 €	47.125,01 €
8.	3	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	202.388,21 €
9.	1	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	34.210,03 €
10.	4	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	A 13 GD, 20 DJ	48.976,97 €	2.500,00 €	51.476,97 €	205.907,88 €
11.	10	Lehrer (2 Fächer)	B	100%	A 13 GD, 10 DJ	43.750,28 €	2.500,00 €	46.250,28 €	462.502,80 €
12.	3	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E13 LEHR, 5	52.562,13 €	13.998,41 €	66.560,54 €	199.681,62 €
13.	2	Lehrer (2 Fächer)	B	50%	A 13 GD, 10 DJ	21.875,20 €	2.500,00 €	24.375,20 €	48.750,40 €
14.	1	Lehrer (2 Fächer)	A	50%	E13 LEHR, 5	26.281,13 €	7.496,34 €	33.777,47 €	33.777,47 €
15.	2	Lehrer (1 Fach)	B	100%	A 12 GD, 20 DJ	44.256,20 €	2.500,00 €	46.756,20 €	93.512,40 €
16.	2	Lehrer (1 Fach)	B	100%	A 12 GD, 10 DJ	39.418,02 €	2.500,00 €	41.918,02 €	83.836,04 €
17.	1	Lehrer (1 Fach)	B	50%	A 12 GD, 10 DJ	19.709,07 €	2.500,00 €	22.209,07 €	22.209,07 €
18.	2	Referendar (2 Fächer)	B	100% ¹	Anwärterb. A 13	12.814,68 €	2.500,00 €	15.314,68 €	30.629,36 €
45		41			Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	2.198.486,72 €	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

Differenz zu Anlage 21: 367.422,34 €

² bei Beamten: Beihilfe /

bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 25

Seite 2

der Differenzbetrag zu der Anlage 21 wird aufgeteilt für:

Sprachförderung NdH	62,48	Lehrerwochenstunden	94.670,08 €
Sprachförderung Lmb	62,48	Lehrerwochenstunden	94.670,08 €
Integration Gruppe 1	69,00	Lehrerwochenstunden	104.549,22 €
Integration Gruppe 2	6,00	Lehrerwochenstunden	9.091,24 €
Integration Gruppe 3	24,00	Lehrerwochenstunden	36.364,95 €
Teilgebundener Ganztagsbetrieb	18,53	Lehrerwochenstunden	28.076,77 €
	<u>242,49</u>		<u>Summe: 387.422,34 €</u>

Investitionen - Jährliche Kosten (Liegenschaft / Unterhaltungskosten mit Hausmeister)

Anlage 26

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Flächen, Gebäude, Grundstück
(25 Schüler/innen pro Klasse)

				Investitionssummen			
	Nutzfläche Schule	Faktor für Flure/Treppen/ Abstellräume	Nettogrundfläche	Herstellungskosten pro m ² 1	ohne Sporthalle	mit Sporthalle	
Teilgebundene Integrierte Sekundarschule							
Schulgebäude	4.803 m ²	1,7	8.165 m ²	2.100 €	10.086.125 €	10.086.125 €	
<u>Flächen - Freiflächen</u>			3.500 m ²				
Sporthalle	835 m ²	+ Umkleiden, Duschen, WC	1.085 m ²	2.100 €		1.753.500 €	
<u>Grundstück</u>							
Größe x m ² Ansatz = Grundstückskosten		m ² -Grundstückskosten					
ohne Sporthalle	5.881 m ²		300 €		1.764.434 €		
6.532 m ² Nettogrundfläche der Schule							
gemittelt 3 und 4 Geschosse = 1.905 m ²	mit Sporthalle	6.966 m ²	300 €			2.089.934 €	
1 Die Herstellungskosten pro m ² werden mit der jeweiligen Nutzfläche multipliziert.					Summe:	11.850.559 €	13.929.559 €

<u>Liegenschaft</u>				
Gebäude	kalkulatorische Absetzung für Abnutzung (AfA) für Schulgebäude und Sporthalle (Verteilung der Investitionssummen über einen Zeitraum von 100 Jahren). Somit fließt 1% der Investitionssumme in die jährliche Berechnung ein.		100.861,25 €	100.861,25 €
Sporthalle				17.535,00 €
Grundstück			Summe:	100.861,25 €

		Jährliche Kosten	
kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens (Investitionssumme für Gebäude, Sporthalle und Grundstück x 2,620% des mittleren Kreditzinssatzes)		310.484,64 €	364.964,44 €
Unterhaltungskosten - pauschal			
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in guten Zustand.			
Großer bauliche Unterhaltungsbedarf = 80% des Wertes der kalkulatorischen Absetzung für Abnutzung			
Zum kleinen Unterhaltungsbedarf zählen auch Ersatzbeschaffungen bis 5.000€ im Einzelfall.			
Die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, die Kosten der Wasserversorgung, Aufzüge, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Gebäudereinigung, Ungezieferbekämpfung, Gartenpflege, Beleuchtung, Schornsteinreinigung, Sach- und Haftpflichtversicherung, TV-/Kabelanschluss sowie sonstige Betriebskosten.			
Pro m ² und Monat 1,00 €	(Nettogrundfläche * 1,00 € * 12 Monate)=	97.979,50 €	110.999,50 €
Heizkosten - pauschal			
Pro m ² und Monat 1,00 €	(Nettogrundfläche * 1,00 € * 12 Monate)=	97.979,50 €	110.999,50 €
Gebäudenahe Dienstleistung - pauschal			
Hausmeister VZE E5/E6		40.800,00 €	40.800,00 €
Gemeinkosten - Hausmeister - siehe Anlage 27		1.000,00 €	1.000,00 €
Pauschalbeträge für Kleinmaterial (300 €) und Kleinreparaturen (700 €) sind in Unterhaltungskosten bereits enthalten.			
Gesamtkosten:		628.932,64 €	723.470,44 €
Jährliche Kosten pro Schüler/In:		859,20 €	988,35 €

Zur Ermittlung der real möglichen Größe der Muster Integrierten Sekundarschule (ISS) wird als erster Schritt das Baualter der Berliner ISSen betrachtet. Vor 1918 sind 37%, zwischen 1919 und 1945 sind 5%, zwischen 1946 und 1960 sind 6%, zwischen 1961 und 1989 sind 45% und zwischen 1990 und 2011 sind 8% der Schulen errichtet worden. Die Ermittlung des Flächenbedarfs wird aus der Wichtung der Schulen typischer Größe vorgenommen. Aus dieser Wichtung ergibt sich, dass die Musterschule über ein drei- bis viergeschossiges Schulgebäude mit einer Nettogrundfläche von 6.532 m² bei einer Grundstücksgröße von 5.405 m² verfügt. Beim Vorhandensein einer Sporthalle (835 m²) vergrößert sich die Nettogrundfläche auf 7.617 m² bei einer Grundstücksgröße von 6.490 m². Die Sporthallengröße wurde über alle Integrierten Sekundarschulen ermittelt und anschließend gewichtet. Die Freiflächen für Schulhof und Schulsportanlagen betragen 3.500 m². Auch diesbezüglich wurde zwischen der Größe von Pausenhof- und Sportflächen von Integrierten Sekundarschulen im Außen- und Innerstädtischen Bereich eine Annahme getroffen, die daraufhin für die Musterschule eine Doppelnutzung von Pausenhof und Sportflächen vorsieht.

Gemeinkosten Lehrkräfte / Sekretariat / Hausmeister

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Unter dem Begriff „Gemeinkosten“ werden nachfolgende Leistungen zusammengefasst:

- Planung, Steuerung und Kontrolle durch Verwaltungsführung
- Leistungen der Serviceeinheit Personal (Personalwirtschaft und -verwaltung)
- Leistungen des Rechtsamtes
- Leistungen der Pressestelle/ Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungen des Haushaltsamtes/ der Serviceeinheit Finanzen/ der Prüfstelle
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr
- Liegenschaftsverwaltung
- allgemeine Beschaffung
- Beschäftigtenvertretung
- Gleichstellungsbeauftragte
- betriebsärztlicher und arbeitssicherheitstechnischer Dienst.

Für diese Leistungen werden in Anlehnung an die Kosten-Leistungs-Rechnung

pro Person und Jahr festgesetzt **1.000 €**Für die Integrierte Sekundarschule ohne Förderbedarfe errechnen sich daraus Gemeinkosten für
35 Lehrkräfte in Höhe von 35.000 €Für die Integrierte Sekundarschule mit Förderbedarfe und 45 Lehrkräften – Kosten in Höhe von 45.000 €Differenz: 10.000 €

davon für:

Sprachförderung NdH	62,48	Lehrerwochenstunden	2.576,60 €
Sprachförderung Lmb	62,48	Lehrerwochenstunden	2.576,60 €
Integration Gruppe 1	68,00	Lehrerwochenstunden	2.845,48 €
Integration Gruppe 2	6,00	Lehrerwochenstunden	247,43 €
Integration Gruppe 3	24,00	Lehrerwochenstunden	989,73 €
Teilgebundener Ganztagsbetrieb	18,53	Lehrerwochenstunden	<u>764,16 €</u>
			Summe: 10.000 €

Hinzu kommen die Gemeinkosten für das Sekretariat und den Hausmeister in Höhe von 2.000 €

Sachkosten für zwei Arbeitsplätze (Schulleitung / Schulsekretariat)

Muster integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes entsprechend den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement - KGSt -, da für Berlin keine spezifischen Daten dazu vorliegen. Diese Pauschale wurde von der KGSt im Jahr 2010 auf der Basis einer Mitgliederbefragung ermittelt.

Die Sachkostenpauschale setzt sich pro Arbeitsplatz wie folgt zusammen:

Sachkosten Büroarbeitsplatz (ohne IT) <ul style="list-style-type: none"> • Raumkosten (Miete, Betriebs- und Unterhaltungskosten; Büroausstattung) • Geschäftskosten (Reisekosten, Zeitungen und Literatur, Büromaterial, Porto, Kopierer) • Telekommunikationskosten (Festnetz, Fax, Mobilfunk, Internet) 	6.250 €
IT Kosten <ul style="list-style-type: none"> • Hardware • Software • Schulungskosten • Zentrale Leistungen (Rechenzentrum, dezentrale Benutzerbetreuung) • Kosten in den dezentralen Einheiten für Software und Pflege 	3.400 €
Summe	9.650 €

Summe für 2 Arbeitsplätze

19.300 €

Quelle: KGSt - Materialien Nr.8 / 2010

Investitionen - Jährliche Kosten (Liegenschaft / Unterhaltungskosten mit Hausmeister)

Anlage 29

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Rechtsgrundlagen: § 7 Abs. 5, § 50, § 101 Abs. 8 SchulG, LemmittelVO

Lehrmittel und Unterrichtsmaterial inkl. IuK-Technik

Schüler	Lehrmittel: grundsätzlich unentgeltlich, 74,26 €/Sch/SJ	Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr	Gesamt
500		74,26 €	37.130,00 €	

Lernmittel

Mindeststandards Lernmittel gem. VV Schule Nr. 8/2011: Jgst. 7 bis 12 je 260 €.

216 Schüler zahlen Eigenanteil und haben keine Befreiung (Lmb), keine Zuschläge für NdH

Schüler		Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Summe Jgst. 7-10	Landesanteil je Jgst.	Nutzungsdauer 4 Jahre Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr
	Mindeststandard	260 €	260 €	260 €	260 €	1.040 €			
	Eigenanteil	100 €	100 €	100 €	100 €	400 €			
	Landesanteil	160 €	160 €	160 €	160 €	640 €	160,00 €	40,00 €	
216	Schülerinnen und Schüler zahlen Eigenanteile								8.640,00 €
									45.770,00 €

284 sind Lmb, keine Zuschläge für NdH

Schüler		Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Summe Jgst. 7-10	Landesanteil je Jgst.	Nutzungsdauer 4 Jahre Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr
	Mindeststandard	260 €	260 €	260 €	260 €	1.040 €			
	Eigenanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €			
	Landesanteil	260 €	260 €	260 €	260 €	1.040 €	260,00 €	65,00 €	
284	Schülerinnen und Schüler befreit von der Zuzahlung des Eigenanteils								18.460,00 €
									Zuschlag für Lmb 18.460,00 €

Lernmittel - Zuschläge: 15 €/NdH-Sch./SJ in Kl. > 40 % NdH

Schüler	NdH	Betrag/ NdH-Sch/SJ
284	Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache	15,00 €
		Zuschlag für NdH 4.260,00 €

Nebenkosten für den Schulbetrieb

Titel 534 05

Sachausgaben gem. § 7 Abs. 5 Nr. 3 bis 5 SchulG

(schulische Veranstaltungen, Geschäftsbedarf, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten)

3.000,00 €

Investitionen - Jährliche Kosten (Liegenschaft / Unterhaltungskosten mit Hausmeister)

Anlage 30

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

	Muster Integrierte Sekundarschule								Gesamt- kosten
	ohne Sporthalle	mit Sporthalle	284 Schüler/ innen NdH	284 Schüler/ innen Lmb	23 Schüler/ innen Gruppe 1	1 Schüler/ innen Gruppe 2	3 Schüler/ innen Gruppe 3	218 Schüler/ innen teil- gebunden- en Ganz- tagsbetrieb	
Personalkosten									
ohne strukturelle Unterstützung - siehe Anlage 21	1.831.044 €	1.831.044 €							1.831.044 €
mit struktureller Unterstützung anteilig für NdH / Lmb und sonder- päd. Leistungen - siehe Anlage 25			94.670 €	94.670 €	104.549 €	9.091 €	36.365 €	28.077 €	367.422 €
Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel) - siehe Anlage 22	32.400 €	32.400 €	3.374 €	3.374 €	3.726 €	324 €	1.296 €		44.494 €
Kosten der Betreuung gem. Kostenblatt (RV Sek I) siehe Anlage 23								64.743 €	64.743 €
Sekretariat, Verwaltung - 30 Stunden einer E 6 Stelle	32.000 €	32.000 €							32.000 €
Kosten der Personalverwaltung									
Gemeinkosten Lehrkräfte / Erzieher - siehe Anlage 27	35.000 €	35.000 €							35.000 €
Differenz aus ohne und mit Förderbedarfe anteilig gem. Anlage 19			2.577 €	2.577 €	2.845 €	247 €	990 €	764 €	10.000 €
Gemeinkosten Sekretariat - siehe Anlage 27	1.000 €	1.000 €							1.000 €
Schülerbezogene Sätze									
Lernmittel + Lehrmittel - siehe Anlage 29	45.770 €	45.770 €	4.260 €	18.460 €					68.490 €
Nebenkosten für den Schulbetrieb - siehe Anlage 29	3.000 €	3.000 €							3.000 €
Gebäudekosten - siehe Anlage 26	628.933 €	723.470 €							723.470 €
Sachkosten Büroarbeitsplätze - siehe Anlage 28	19.300 €	19.300 €							19.300 €
Summe:	2.628.447 €	2.722.985 €	104.881 €	119.081 €	111.121 €	9.663 €	38.651 €	93.584 €	3.199.964 €
Summe pro Schüler/innen und Jahr:	5.257 €								
Summe pro Schüler/innen und Jahr mit Sporthalle:	5.446 €								
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% NdH pro Schule:			369 €						
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% Lmb pro Schule:				419 €					
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 1:					4.831 €				
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 2:						9.663 €			
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 3:							12.884 €		
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für teilgebundenen Ganztagsbetrieb:								429 €	
<i>kalkulatorischer Wert pro Schüler/innen und Jahr mit anteilig allen Eigenschaften:</i>									6.400 €

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 31

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung
1.	1	Leiter/in	Angestellte/r	100%	E 15 Ü	5+
2.	1	Stellvertreter/in	Angestellte/r	100%	E 15	5+
3.	2	Koordinator/in	Angestellte/r	100%	E 15	5+
4.	3	Fachbereichsleiter/in	Angestellte/r	100%	E 14	5+
5.	3	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR Z	5+
6.	3	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR Z	5
7.	3	Studienrat/rätin	Angestellte/r	100%	E 13	5
8.	2	Studienrat/rätin	Angestellte/r	50%	E 13	5
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR	5+
10.	7	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR	5
11.	1	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	50%	E 13 LEHR	5
12.	2	Lehrer (1 Fäch)	Angestellte/r	100%	E 11 LEHR	5
13.	1	Lehrer (1 Fäch)	Angestellte/r	50%	E 11 LEHR	5
14.	2	Referendar (2 Fächer)	Angestellte/r	100% ¹	Anwärterb. A 13 GD	
	35			31,50		

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.**Erläuterungen:****Angestellte:**

Die anderen angestellten Lehrkräfte erhalten nach TV-L eine alters- und familienstandsunabhängige Bezahlung. Es wird hier jedoch unterstellt, dass die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind (sog. Erfüller), so dass bei niedriger Stufenzuordnung die Differenz zur Stufe 5 gezahlt wird. Kinder werden nicht berücksichtigt, da auch hier keine Zahlung nach dem TV-L mehr erfolgt.

Es erfolgt eine Berechnung der Bruttopersonalkosten des Jahres 2011. Hierin sind die allgemeinen Entgelterhöhungen zum 01.08.2011 und 01.10.2011, die Jahressonderzahlung (§ 20 TV-L) und die für die TdL vereinbarte Einmalzahlung (auf 97% beschränkt) enthalten. Die Arbeitgeberkosten umfassen die AG-Anteile zur Sozialversicherung inklusive der U2-Umlage, die hier mit durchschnittlich 0,3% angesetzt ist, und der Beiträge zur Unfallkasse Berlin mit durchschnittlich 0,39% berechnet, sowie die VBL-Umlage des Arbeitgebers (ohne VBL-Sanierungsgeld) und die hierauf ggf. zu entrichtenden Pauschalsteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag).

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 32

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zülig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	A	100%	E 15 Ü, 5+	72.145,42 €	16.600,14 €	88.745,56 €	88.745,56 €
2.	1	Stellvertreter/in	A	100%	E 15, 5+	63.329,07 €	15.889,53 €	79.218,60 €	79.218,60 €
3.	2	Koordinator/in	A	100%	E 15, 5+	62.912,53 €	15.892,42 €	78.804,95 €	157.609,91 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	A	100%	E 14, 5+	58.361,37 €	15.121,88 €	73.483,25 €	220.449,74 €
5.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 13 LEHR Z, 5+	54.701,73 €	14.412,80 €	69.114,53 €	207.343,58 €
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 13 LEHR Z, 5	54.511,07 €	14.375,96 €	68.887,03 €	206.661,09 €
7.	3	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	202.388,21 €
8.	2	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	68.420,07 €
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E 13 LEHR, 5+	52.752,79 €	14.035,25 €	66.788,04 €	267.152,15 €
10.	7	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E 13 LEHR, 5	52.562,13 €	13.807,75 €	66.369,88 €	464.589,18 €
11.	1	Lehrer (2 Fächer)	A	50%	E 13 LEHR, 5	26.281,13 €	7.496,34 €	33.777,47 €	33.777,47 €
12.	2	Lehrer (1 Fach)	A	100%	E 11 LEHR, 5	47.891,01 €	13.093,36 €	60.984,37 €	121.968,75 €
13.	1	Lehrer (1 Fach)	A	50%	E 11 LEHR, 5	23.945,57 €	6.874,71 €	30.820,28 €	30.820,28 €
14.	2	Referendar (2 Fächer)	A	100% ¹	Anwärterb. E 13 GD	12.814,68 €	2.616,25 €	15.430,93 €	30.861,86 €
35		31,50			Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	2.149.144,56 €	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.² bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r;

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 33

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung	
1.	1	Leiter/in	Angestellte/r	100%	E 15 Ü	5+	
2.	1	Stellvertreter/in	Angestellte/r	100%	E 15	5+	
3.	2	Koordinator/in	Angestellte/r	100%	E 15	5+	
4.	3	Fachbereichsleiter/in	Angestellte/r	100%	E 14	5+	
5.	3	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR Z	5+	
6.	3	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR Z	5	
7.	4	Studienrat/rätin	Angestellte/r	100%	E 13	5	
8.	1	Studienrat/rätin	Angestellte/r	50%	E 13	5	
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR	5+	
10.	13	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	100%	E 13 LEHR	5	
11.	3	Lehrer (2 Fächer)	Angestellte/r	50%	E 13 LEHR	5	
12.	2	Lehrer (1 Fach)	Angestellte/r	100%	E 11 LEHR	5+	
13.	2	Lehrer (1 Fach)	Angestellte/r	100%	E 11 LEHR	5	
14.	1	Lehrer (1 Fach)	Angestellte/r	50%	E 11 LEHR	5	
15.	2	Referendar (2 Fächer)	Angestellte/r	100% ¹	Anwärterb. A 13 GD		
45							41

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen: siehe Anlage 31

Kosten - Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 34

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

Muster Integrierte Sekundarschule im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	A	100%	E 15 Ü, 5+	72.145,42 €	16.600,14 €	88.745,56 €	88.745,56 €
2.	1	Stellvertreter/in	A	100%	E 15, 5+	63.329,07 €	15.889,53 €	79.218,60 €	79.218,60 €
3.	2	Koordinator/in	A	100%	E 15, 5+	62.912,53 €	15.892,42 €	78.804,95 €	157.609,91 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	A	100%	E 14, 5+	58.361,37 €	15.121,88 €	73.483,25 €	220.449,74 €
5.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 13 LEHR Z, 5+	54.701,73 €	14.412,80 €	69.114,53 €	207.343,58 €
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 13 LEHR Z, 5	54.511,07 €	14.375,96 €	68.887,03 €	206.661,09 €
7.	4	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	269.850,95 €
8.	1	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	34.210,03 €
9.	4	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E 13 LEHR, 5+	52.752,79 €	14.035,25 €	66.788,04 €	267.152,15 €
10.	13	Lehrer (2 Fächer)	A	100%	E 13 LEHR, 5	52.562,13 €	13.807,75 €	66.369,88 €	862.808,48 €
11.	3	Lehrer (2 Fächer)	A	50%	E 13 LEHR, 5	26.281,13 €	7.496,34 €	33.777,47 €	101.332,40 €
12.	2	Lehrer (1 Fach)	A	100%	E 11 LEHR, 5+	48.685,70 €	13.247,34 €	61.933,04 €	123.866,08 €
13.	2	Lehrer (1 Fach)	A	100%	E 11 LEHR, 5	47.891,01 €	13.093,36 €	60.984,37 €	121.968,75 €
14.	1	Lehrer (1 Fach)	A	50%	E 11 LEHR, 5	23.945,57 €	6.874,71 €	30.820,28 €	30.820,28 €
15.	2	Referendar (2 Fächer)	A	100% ¹	Anwärterb. E 13 GD	12.814,88 €	2.616,25 €	15.430,93 €	30.861,86 €
45		41			Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	2.802.899,43 €	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

Differenz zu Anlage 32: 653.754,87 €

² bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r;

Kosten - Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 34

Seite 2

der Differenzbetrag zu der Anlage 32 wird aufgeteilt für:

Sprachförderung NdH	62,48	Lehrerwochenstunden	168.446,55 €
Sprachförderung Lmb	62,48	Lehrerwochenstunden	168.446,55 €
Integration Gruppe 1	69,00	Lehrerwochenstunden	186.024,52 €
Integration Gruppe 2	6,00	Lehrerwochenstunden	16.178,05 €
Integration Gruppe 3	24,00	Lehrerwochenstunden	64.704,18 €
Teilgebundener Ganztagsbetrieb	18,53	Lehrerwochenstunden	49.957,02 €
	<u>242,49</u>		Summe: <u>653.754,87 €</u>

Investitionen - Jährliche Kosten (Liegenschaft / Unterhaltungskosten mit Hausmeister)

Anlage 35

Muster Integrierte Sekundarschule, 4-zügig, 500 Schülerinnen und Schüler

	Muster Integrierte Sekundarschule								Gesamt- kosten
	ohne Sporthalle	mit Sporthalle	Integration					218 Schüler/ innen teil- gebunden- en Ganz- tagsbetrieb	
			284 Schüler/ innen NdH	284 Schüler/ innen Lmb	23 Schüler/ innen Gruppe 1	1 Schüler/ innen Gruppe 2	3 Schüler/ innen Gruppe 3		
Personalkosten									
ohne strukturelle Unterstützung - siehe Anlage 32	2.149.145 €	2.149.145 €							2.149.145 €
mit struktureller Unterstützung anteilig für NdH / Lmb und sonder- päd. Leistungen - siehe Anlage 34			168.447 €	168.447 €	186.025 €	16.176 €	64.704 €	49.957 €	653.755 €
Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel) - siehe Anlage 22	32.400 €	32.400 €	3.374 €	3.374 €	3.726 €	324 €	1.296 €		44.494 €
Kosten der Betreuung gem. Kostenblatt (RV Sek I) siehe Anlage 23								64.743 €	64.743 €
Sekretariat, Verwaltung - 30 Stunden einer E 6 Stelle	32.000 €	32.000 €							32.000 €
Kosten der Personalverwaltung									
Gemeinkosten Lehrkräfte / Erzieher - siehe Anlage 27	35.000 €	35.000 €							35.000 €
Differenz aus ohne und mit Förderbedarfe antellig gem. Anlage 19			2.577 €	2.577 €	2.845 €	247 €	990 €	764 €	10.000 €
Gemeinkosten Sekretariat - siehe Anlage 27	1.000 €	1.000 €							1.000 €
Schülerbezogene Sätze									
Lernmittel + Lehrmittel - siehe Anlage 29	45.770 €	45.770 €	4.260 €	18.460 €					68.490 €
Nebenkosten für den Schulbetrieb - siehe Anlage 29	3.000 €	3.000 €							3.000 €
Gebäudekosten - siehe Anlage 26	628.933 €	723.470 €							723.470 €
Sachkosten Büroarbeitsplätze - siehe Anlage 28	19.300 €	19.300 €							19.300 €
Summe:	2.946.547 €	3.041.085 €	178.657 €	192.857 €	192.596 €	16.747 €	66.990 €	115.464 €	3.804.397 €
Summe pro Schüler/innen und Jahr:	5.893 €								
Summe pro Schüler/innen und Jahr mit Sporthalle:		6.082 €							
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% NdH pro Schule:			629 €						
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% Lmb pro Schule:				679 €					
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 1:					8.374 €				
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 2:						16.747 €			
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 3:							22.330 €		
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für teilgebundenen Ganztagsbetrieb:								530 €	
<i>kalkulatorischer Wert pro Schüler/innen und Jahr mit anteilig allen Eigenschaften:</i>									7.609 €

Lehrerbedarfsberechnung

Anlage 36

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Schüler/innen / Lehrkräfte in Vollzeiteneinheiten (VZE)

Gymnasium ohne Förderbedarfe				
	Schüler/ innen	vereinfachte Darstellung des Rechenweges	Unterrichts- bedarf in Wochen- stunden	Lehrkräfte VZE
Grundannahme	680	Lehrerstunden je Schüler (Faktor= 1,486) x 680 Schüler / 26 Lehrerwochenstunden	1.010,48	38,86
Profilbedarf I		14 Lehrerstunden / 26 Lehrerwochenstunden	14,00	0,54
Profilbedarf II		464 Schüler x Faktor 0,03 / 26 Lehrerwochenstunden	13,92	0,54
		216 SEK II x Faktor 0,06 / 26 Lehrerwochenstunden	12,96	0,50
Ermäßigungsstunden		Ermäßigungsstunden / 26 Lehrerwochenstunden	8,00	0,31
Schulorganisation		Schulorganisation / 26 Lehrerwochenstunden	82,00	3,15
Summe			1.141,36	43,90
Schüler-Lehrer-Relation		15,49	680 Schüler / 43,90 Lehrkräfte VZE	

mit Förderbedarfe (zusätzlich)				
	Schüler/ innen	vereinfachte Darstellung des Rechenweges	Unterrichts- bedarf in Wochen- stunden	Lehrkräfte VZE
NdH	371	371 Schüler x Faktor 0,1 / 26 Lehrerwochenstunden	37,10	1,43
Lmb	199	199 Schüler x Faktor 0,1 / 26 Lehrerwochenstunden	19,90	0,77
Integration Gruppe 1	2	2 Schüler x Faktor 3 / 26 Lehrerwochenstunden	6,00	0,23
Integration Gruppe 2	3	3 Schüler x Faktor 6 / 26 Lehrerwochenstunden	18,00	0,69
Integration Gruppe 3	1	1 Schüler x Faktor 8 / 26 Lehrerwochenstunden	8,00	0,31
Summe				47,32
Schüler-Lehrer-Relation		14,37	680 Schüler / 47,32 Lehrkräfte VZE	

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 37

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Dienstjahre/ Beschäftigungsdauer	Amt der BesGr.	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung	
1.	1	Leiter/in	B	100%	30 Jahre	A 16			
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	20 Jahre	A 15 Z			
3.	1	Koordinator/in	B	100%	20 Jahre	A 15			
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	20 Jahre	A 15			
5.	4	Fachleiter/in	B	100%	10 Jahre	A 14			
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	10 Jahre		E 14	5	
7.	19	Studienrat/rätin	B	100%	10 Jahre	A 13			
8.	4	Studienrat/rätin	A	100%	10 Jahre		E 13	5	
9.	11	Studienrat/rätin	B	50%	10 Jahre	A 13			
10.	4	Studienrat/rätin	A	50%	10 Jahre		E 13	5	
11.	2	Referendar (Studienrat)	B	100% ¹		Anwärterb. A 13 HD			
53		44,00 Vollzeiteinheiten (VZE)							

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen:**Angestellte:**

Die **angestellten Lehrkräfte** erhalten nach TV-L eine alters- und familienstandsunabhängige Bezahlung. Es wird hier jedoch unterstellt, dass die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind (sog. Erfüller), so dass bei niedriger Stufenzuordnung die Differenz zur Stufe 5 gezahlt wird. Kinder werden nicht berücksichtigt, da auch hier keine Zahlung nach dem TV-L mehr erfolgt.

Es erfolgt eine Berechnung der Bruttopersonalkosten des Jahres 2011. Hierin sind die allgemeinen Entgelterhöhungen zum 01.08.2011 und 01.10.2011, die Jahressonderzahlung (§ 20 TV-L) und die für die TdL vereinbarte Einmalzahlung (auf 97% beschränkt) enthalten. Die Arbeitgeberkosten umfassen die AG-Anteile zur Sozialversicherung inklusive der U2-Umlage, die hier mit durchschnittlich 0,3% angesetzt ist, und der Beiträge zur Unfallkasse Berlin mit durchschnittlich 0,39% berechnet, sowie die VBL-Umlage des Arbeitgebers (ohne VBL-Sanierungsgeld) und die hierauf ggf. zu entrichtenden Pauschalsteuern (Lohnsteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag).

Beamte:

Es erfolgte eine fiktive Berechnung eines Besoldungsdienstalters nach Altrecht, wobei unterstellt wurde, dass die Ernennung sofort zum Beginn der Dienstzeit erfolgte. Bei einer BDA-Steigerung im Jahr 2011, wurde diese bereits ab Beginn des Jahres angenommen. Mit dem fiktiven BDA erfolgte per 01.08.2011 die Überleitung nach dem BerlBesNG.

Kosten - Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 38

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	B	100%	A 16	70.452,53 €	2.500,00 €	72.952,53 €	72.952,53 €
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	A 15 Z	61.482,15 €	2.500,00 €	63.982,15 €	63.982,15 €
3.	1	Koordinator/in	B	100%	A 15	59.533,21 €	2.500,00 €	62.033,21 €	62.033,21 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	A 15	59.533,21 €	2.500,00 €	62.033,21 €	186.099,63 €
5.	4	Fachleiter/in	B	100%	A 14	46.816,52 €	2.500,00 €	49.316,52 €	197.266,08 €
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 14, 5	56.096,25 €	14.682,98 €	70.779,23 €	212.337,69 €
7.	19	Studienrat/rätin	B	100%	A 13	44.624,96 €	2.500,00 €	47.124,96 €	895.374,24 €
8.	4	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	269.850,95 €
9.	11	Studienrat/rätin	B	50%	A 13	22.084,83 €	2.500,00 €	24.584,83 €	270.433,09 €
10.	4	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	136.840,13 €
11.	2	Referendar (Studienrat)	B	100% ¹	Anwärterb. A 13 HD	13.200,68 €	2.500,00 €	15.700,68 €	31.401,36 €
53		44,00 Vollzeiteinheiten (VZE)				Summe:			2.398.571,06 €

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.² bei Beamten: Beihilfe /

bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel)

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Berechnung der Musterschule ohne Förderbedarfe

Unterrichtsbedarf:	in Stunden:
Summe Unterrichtsstunden	1.010,48
Profilbedarf I	14,00
Profilbedarf II	32,00
gesamt:	1.056,48

Gesamtbedarf in Stunden	davon 3% Unterrichts- bedarf in Std.	x Schulwochen	x Euro (Kostenfaktor)	Produkt Musterschule
1.056,48	31,69	40	45	57.049,92 €

mit Förderbedarfe (zusätzlich)

Unterrichtsbedarf:	in Stunden:
Leistung Sprachförderung NdH	37,10
Leistung Sprachförderung Lmb	19,90
Leistung Integration Gruppe 1	6,00
Leistung Integration Gruppe 2	18,00
Leistung Integration Gruppe 3	8,00

Gesamtbedarf in Stunden	davon 3% Unterrichts- bedarf in Std.	x Schulwochen	x Euro (Kostenfaktor)	Produkt Musterschule
37,10	1,11	40	45	2.003,40 €
19,90	0,60	40	45	1.074,60 €
6,00	0,18	40	45	324,00 €
18,00	0,54	40	45	972,00 €
8,00	0,24	40	45	432,00 €

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe**Anlage 40**

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler
Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Dienstjahre/ Beschäftigungsdauer	Amt der BesGr.	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung
1.	1	Leiter/in	B	100%	30 Jahre	A 16		
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	20 Jahre	A 15 Z		
3.	1	Koordinator/in	B	100%	20 Jahre	A 15		
4.	3	Fachbereichsleiter/in	B	100%	20 Jahre	A 15		
5.	4	Fachleiter/in	B	100%	10 Jahre	A 14		
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	10 Jahre		E 14	5
7.	21	Studienrat/rätin	B	100%	10 Jahre	A 13		
8.	5	Studienrat/rätin	A	100%	10 Jahre		E 13	5
9.	12	Studienrat/rätin	B	50%	10 Jahre	A 13		
10.	3	Studienrat/rätin	A	50%	10 Jahre		E 13	5
11.	2	Referendar (Studienrat)	B	100% ¹		Anwärterb. A 13 HD		
56		47,00			Vollzeiteinheiten (VZE)			

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen: siehe Anlage 37

Kosten - Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 41

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	An- zah l	Bezeichnung	Beschäf- tigungs- grad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitneh- mers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeber- kosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt	
1.	1	Leiter/in	B	100%	A 16	70.452,53 €	2.500,00 €	72.952,53 €	72.952,53 €
2.	1	Stellvertreter/in	B	100%	A 15 Z	61.482,15 €	2.500,00 €	63.982,15 €	63.982,15 €
3.	1	Koordinator/in	B	100%	A 15	59.533,21 €	2.500,00 €	62.033,21 €	62.033,21 €
4.	3	Fachbereichslei	B	100%	A 15	59.533,21 €	2.500,00 €	62.033,21 €	186.099,63 €
5.	4	Fachleiter/in	B	100%	A 14	46.816,52 €	2.500,00 €	49.316,52 €	197.266,08 €
6.	3	Fachleiter/in	A	100%	E 14	56.096,25 €	14.682,98 €	70.779,23 €	212.337,69 €
7.	21	Studienrat/rätin	B	100%	A 13	44.624,96 €	2.500,00 €	47.124,96 €	989.624,16 €
8.	5	Studienrat/rätin	A	100%	E 13	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	337.313,68 €
9.	12	Studienrat/rätin	B	50%	A 13	22.084,83 €	2.500,00 €	24.584,83 €	295.017,92 €
10.	3	Studienrat/rätin	A	50%	E 13	26.659,01 €	7.597,97 €	34.256,98 €	102.770,95 €
11.	2	Referendar (Studienrat)	B	100% ¹	Anwärterb. A 13 HD	13.200,68 €	2.500,00 €	15.700,68 €	31.401,36 €
56					47	Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	2.550.799,36 €

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

Differenz zu Anlage 38: 152.228,30 €

² bei Beamten: Beihilfe /

bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

der Differenzbetrag zu der Anlage 3 wird aufgeteilt für:

Sprachförderung NdH	37,10	Lehrerwochenstunden	63.456,97 €
Sprachförderung Lmb	19,90	Lehrerwochenstunden	34.037,56 €
Integration Gruppe 1	6,00	Lehrerwochenstunden	10.262,58 €
Integration Gruppe 2	18,00	Lehrerwochenstunden	30.787,75 €
Integration Gruppe 3	8,00	Lehrerwochenstunden	13.683,44 €
	<u>89,00</u>		<u>Summe: 152.228,30 €</u>

Investitionen - Jährliche Kosten (Liegenschaft / Unterhaltungskosten mit Hausmeister)

Anlage 42

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680Schülerinnen und Schüler

Flächen, Gebäude, Grundstück

(29 Schüler/innen pro Klasse)

Investitionssummen

	Nutzfläche Schule	Faktor für Flure/Treppen/ Abstellräume	Nettogrund- fläche	Herstellungs- kosten pro m ² 1	ohne Sporthalle	mit Sporthalle
<u>Schulgebäude</u>	2.741 m ²	1,7	4.660 m ²	2.100 €	5.756.800 €	5.756.800 €
<u>Flächen - Freiflächen</u>			3.320 m ²			
<u>Sporthalle</u>	645 m ²	+ Umkleiden, Duschen, WC	814 m ²	2.100 €		1.354.500 €

<u>Grundstück</u>	m ² -Grundstückskosten			
Größe x m ² Ansatz = Grundstückskosten	ohne Sporthalle	4.679 m ²	300 €	1.403.773 €
4.660 m ² Nettgrundfläche der Schule				
gemittelt 3 und 4 Geschosse = 1.359 m ²	mit Sporthalle	5.494 m ²	300 €	1.648.073 €
1 Die Herstellungskosten pro m ² werden mit der jeweiligen Nutzfläche multipliziert.				Summe:
				7.160.573 €
				8.759.373 €

<u>Liegenschaft</u>			
Gebäude	kalkulatorische Absetzung für Abnutzung (AfA) für Schulgebäude und Sporthalle	57.568,00 €	57.568,00 €
Sporthalle	(Verteilung der Investitionssummen über einen Zeitraum von 100 Jahren). Somit		13.545,00 €
Grundstück	fließt 1% der Investitionssumme in die jährliche Berechnung ein.	Summe:	71.113,00 €
		57.568,00 €	

Jährliche Kosten

kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens (Investitionssumme für Gebäude, Sporthalle und Grundstück x 2,620% des mittleren Kreditzinssatzes)	187.607,02 €	229.495,58 €
Unterhaltungskosten - pauschal		
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in guten Zustand.		
"Großer" bauliche Unterhaltungsbedarf = 80% des Wertes der kalkulatorischen Absetzung für Abnutzung	46.054,40 €	56.890,40 €
Zum kleinen Unterhaltungsbedarf zählen auch Ersatzbeschaffungen bis 5.000€ im Einzelfall.		
Die laufenden öffentlichen Lasten des Grundstücks, die Kosten der Wasserversorgung, Aufzüge, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Gebäudereinigung, Ungezieferbekämpfung, Gartenpflege, Beleuchtung, Schornsteinreinigung, Sach- und Haftpflichtversicherung, TV-/Kabelanschluss sowie sonstige Betriebskosten.		
Pro m ² und Monat 1,00 € (Nettogrundfläche * 1,00 € * 12 Monate)=	55.923,20 €	65.695,20 €
Heizkosten - pauschal		
Pro m ² und Monat 1,00 € (Nettogrundfläche * 1,00 € * 12 Monate)=	55.923,20 €	65.695,20 €
Gebäudenahe Dienstleistung - pauschal		
Hausmeister VZE E5/E6	40.800,00 €	40.800,00 €
Gemeinkosten - Hausmeister - siehe Anlage 43	1.000,00 €	1.000,00 €
Pauschalbeträge für Kleinmaterial (300 €) und Kleinreparaturen (700 €) sind in Unterhaltungskosten bereits enthalten.		
Gesamtkosten:	387.307,82 €	459.576,38 €
Jährliche Kosten pro Schüler/in:	529,11 €	627,84 €

Zur Ermittlung der real möglichen Größe des Muster Gymnasiums wird als erster Schritt das Baualter der Berliner Gymnasien betrachtet. Vor 1918 sind 60%, zwischen 1919 und 1945 sind 10%, zwischen 1946 und 1960 sind 7%, zwischen 1961 und 1989 sind 17% und zwischen 1990 und 2011 sind 6% der Schulen errichtet worden. Die Ermittlung des Flächenbedarfs wird aus der Wichtung der Schulen typischer Größe vorgenommen. Aus dieser Wichtung ergibt sich, dass das Muster Gymnasium über ein drei- bis viergeschossiges Schulgebäude mit einer Nettogrundfläche von 4.660 m² bei einer Grundstücksgröße von 4.679 m² verfügt. Beim Vorhandensein einer Sporthalle (645 m²) vergrößert sich die Nettogrundfläche auf 5.474 m² bei einer Grundstücksgröße von 5.494 m². Die Sporthallengröße wurde über alle Gymnasien ermittelt und anschließend gewichtet. Die Freiflächen für Schulhof und Schulsportanlagen betragen 3.320 m². Auch diesbezüglich wurde zwischen der Größe von Pausenhof- und Sportflächen von Gymnasien im Außen- und innerstädtischen Bereich eine Annahme getroffen, die daraufhin für die Musterschule eine Doppelnutzung von Pausenhof und Sportflächen vorsieht.

Gemeinkosten Lehrkräfte / Sekretariat / Hausmeister

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Unter dem Begriff „Gemeinkosten“ werden nachfolgende Leistungen zusammengefasst:

- Planung, Steuerung und Kontrolle durch Verwaltungsführung
- Leistungen der Serviceeinheit Personal (Personalwirtschaft und -verwaltung)
- Leistungen des Rechtsamtes
- Leistungen der Pressestelle/ Öffentlichkeitsarbeit
- Leistungen des Haushaltsamtes/ der Serviceeinheit Finanzen/ der Prüfstelle
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr
- Liegenschaftsverwaltung
- allgemeine Beschaffung
- Beschäftigtenvertretung
- Gleichstellungsbeauftragte
- betriebsärztlicher und arbeitssicherheitstechnischer Dienst.

Für diese Leistungen werden in Anlehnung an die Kosten-Leistungs-Rechnung

pro Person und Jahr festgesetzt **1.000 €**

Für das Gymnasium ohne Förderbedarfe errechnen sich daraus Gemeinkosten für

53 Lehrkräfte in Höhe von 53.000 €Für das Gymnasium mit Förderbedarfe und 56 Lehrkräften – Kosten in Höhe von 56.000 €Differenz: 3.000 €

davon für:

Sprachförderung NdH	37,10	Lehrerwochenstunden	1.250,56 €
Sprachförderung Lmb	19,90	Lehrerwochenstunden	670,79 €
Integration Gruppe 1	6,00	Lehrerwochenstunden	202,25 €
Integration Gruppe 2	18,00	Lehrerwochenstunden	606,74 €
Integration Gruppe 3	8,00	Lehrerwochenstunden	<u>269,66 €</u>
		Summe:	3.000 €

Hinzu kommen die Gemeinkosten für das Sekretariat und den Hausmeister in Höhe von 2.000 €

Sachkosten für zwei Arbeitsplätze (Schulleitung / Schulsekretariat)

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes entsprechend den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement - KGSt -, da für Berlin keine spezifischen Daten dazu vorliegen. Diese Pauschale wurde von der KGSt im Jahr 2010 auf der Basis einer Mietgliederbefragung ermittelt.

Die Sachkostenpauschale setzt sich pro Arbeitsplatz wie folgt zusammen:

Sachkosten Büroarbeitsplatz (ohne IT) <ul style="list-style-type: none"> • Raumkosten (Miete, Betriebs- und Unterhaltungskosten; Büroausstattung) • Geschäftskosten (Reisekosten, Zeitungen und Literatur, Büromaterial, Porto, Kopierer) • Telekommunikationskosten (Festnetz, Fax, Mobilfunk, Internet) 	6.250 €
IT Kosten <ul style="list-style-type: none"> • Hardware • Software • Schulungskosten • Zentrale Leistungen (Rechenzentrum, dezentrale Benutzerbetreuung) • Kosten in den dezentralen Einheiten für Software und Pflege 	3.400 €
Summe	9.650 €

Summe für 2 Arbeitsplätze

19.300 €

Quelle: KGSt - Materialien Nr.8 / 2010

Lehr- und Lernmittel / Nebenkosten für den Schulbetrieb

Anlage 45

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Rechtsgrundlagen: § 7 Abs. 5, § 50, § 101 Abs. 8 SchulG, LernmittelVO**Lehrmittel** und Unterrichtsmaterial inkl. IuK-Technik

Schüler	Lehrmittel: grundsätzlich unentgeltlich, 74,26 €/Sch/SJ	Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr	Gesamt
680		74,26 €	50.496,80 €	

Lernmittel

Mindeststandards Lernmittel gem. VV Schule Nr. 8/2011: Jgst. 7 bis 12 je 260€.

481 Schüler zahlen Eigenanteil und haben **keine Befreiung (Lmb)**, keine Zuschläge für NdH

Schüler		Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12	Summe Jgst. 7-12	Landesanteil je Jgst.	Nutzungsdauer 4 Jahre Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr
	Mindeststandard	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	1.560 €			
	Eigenanteil	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €	600 €			
	Landesanteil	160 €	160 €	160 €	160 €	160 €	160 €	960 €	160,00 €	40,00 €	
481	Schülerinnen und Schüler zahlen Eigenanteile										19.240,00 €
											69.736,80 €

199 sind Lmb, keine Zuschläge für NdH

Schüler		Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10	Jgst. 11	Jgst. 12	Summe Jgst. 7-12	Landesanteil je Jgst.	Nutzungsdauer 4 Jahre Betrag/Sch/SJ	Summe / Schuljahr
	Mindeststandard	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	1.560 €			
	Eigenanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €			
	Landesanteil	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	260 €	1.560 €	260,00 €	65,00 €	
199	Schülerinnen und Schüler befreit von der Zuzahlung des Eigenanteils										12.935,00 €
											Zuschlag für Lmb 12.935,00 €

Lernmittel - Zuschläge: 15 €/NdH-Sch./SJ in Kl. > 40 % NdH

Schüler	NdH	Betrag/ NdH-Sch/SJ
371	Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache	15,00 €
		Zuschlag für NdH 5.565,00 €

Nebenkosten für den Schulbetrieb	3.000,00 €
Titel 534 05	
Sachausgaben gem. § 7 Abs. 5 Nr. 3 bis 5 SchulG	
(schulische Veranstaltungen, Geschäftsbedarf, Ausstattung mit Schul- und Hausgeräten)	

Schülerplatzkosten

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

	Muster Gymnasium							Gesamt- kosten
	ohne Sporthalle	mit Sporthalle	Integration			2 Schüler/ innen Gruppe 1	3 Schüler/ innen Gruppe 2	
371 Schüler/ innen NdH			199 Schüler/ innen Lmb					
Personalkosten								
ohne strukturelle Unterstützung - siehe Anlage 38	2.398.571 €	2.398.571 €						2.398.571 €
mit struktureller Unterstützung anteilig für NdH / Lmb und sonderpäd. Leistungen - siehe Anlage 41			63.457 €	34.038 €	10.263 €	30.788 €	13.683 €	152.228 €
Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel) - siehe Anlage 39	57.050 €	57.050 €	2.003 €	1.075 €	324 €	972 €	432 €	61.856 €
Sekretariat, Verwaltung - 30 Stunden einer E 6 Stelle	32.000 €	32.000 €						32.000 €
Kosten der Personalverwaltung								
Gemeinkosten Lehrkräfte / Erzieher - siehe Anlage 43	53.000 €	53.000 €						53.000 €
Differenz aus ohne und mit Förderbedarfe anteilig gem. Anlage 36			1.251 €	671 €	202 €	607 €	270 €	3.000 €
Gemeinkosten Sekretariat - siehe Anlage 43	1.000 €	1.000 €						1.000 €
Schülerbezogene Sätze								
Lernmittel + Lehrmittel - siehe Anlage 45	69.737 €	69.737 €	5.565 €	12.935 €				88.237 €
Nebenkosten für den Schulbetrieb - siehe Anlage 45	3.000 €	3.000 €						3.000 €
Gebäudekosten - siehe Anlage 42	387.308 €	459.576 €						459.576 €
Sachkosten Büroarbeitsplätze - siehe Anlage 44	19.300 €	19.300 €						19.300 €
Summe:	3.020.966 €	3.093.234 €	72.276 €	48.718 €	10.789 €	32.366 €	14.385 €	3.271.768 €
Summe pro Schüler/innen und Jahr:	4.443 €							
Summe pro Schüler/innen und Jahr mit Sporthalle:		4.549 €						
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% NdH pro Schule:			195 €					
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% Lmb pro Schule:				245 €				
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 1:					5.394 €			
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 2:						10.789 €		
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 3:							14.385 €	
<i>kalkulatorischer Wert pro Schüler/innen und Jahr mit anteilig allen Eigenschaften:</i>								4.811 €

Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 47

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung
1.	1	Leiter/in	Angestellte/r	100%	E 15Ü	5+
2.	1	Stellvertreter/in	Angestellte/r	100%	E 15 (+ AZ)	5
3.	1	Koordinator/in	Angestellte/r	100%	E 15	5
4.	3	Fachbereichsleiter/in	Angestellte/r	100%	E 15	5
5.	7	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 14	5
6.	23	Studienrat/rätin	Angestellte/r	100%	E 13	5
7.	15	Studienrat/rätin	Angestellte/r	50%	E 13	5
8.	2	Referendar (Studienrat)	Angestellte/r	100% ¹		
53				44,00	Vollzeiteinheiten (VZE)	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

A = Angestellte/r; B = Beamte/r

Erläuterungen:**Angestellte:**

Bei der **Stufenzuordnung 5+** wird davon ausgegangen, dass die/der Angestellte zum Zeitpunkt der Überleitung in den TV-L (01.09.2008) die höchste Lebensaltersstufe erreicht hatte. Ferner wurde der Familienstand verheiratet (Ehegatte im öffentlichen Dienst) und der Anspruch auf Zahlung des Ortszuschlags für ein Kind in voller Höhe unterstellt. Es war hier eine fiktive Berechnung des Vergleichsentgelts zum 01.09.2008 sowie die Anpassung zum 01.01.2010 erforderlich.

Die **anderen angestellten Lehrkräfte** erhalten nach TV-L eine alters- und familienstandsunabhängige Bezahlung. Es wird hier jedoch unterstellt, dass die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfüllt sind (sog. Erfüller), so dass bei niedriger Stufenzuordnung die Differenz zur Stufe 5 gezahlt wird. Kinder werden nicht berücksichtigt, da auch hier keine Zahlung nach dem TV-L mehr erfolgt.

Kosten - Lehrkräfte - Schule ohne Förderbedarfe

Anlage 48

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	A	100%	E 15Ü, 5+	72.145,42 €	16.600,14 €	88.745,56 €	88.745,56 €
2.	1	Stellvertreter/in	A	100%	E 15 (+ AZ), 5	63.329,07 €	15.889,53 €	79.218,60 €	79.218,60 €
3.	1	Koordinator/in	A	100%	E 15, 5	61.380,13 €	15.706,51 €	77.086,64 €	77.086,64 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	A	100%	E 15, 5	61.380,13 €	15.706,51 €	77.086,64 €	231.259,92 €
5.	7	Fachleiter/in	A	100%	E 14, 5	56.096,25 €	14.682,98 €	70.779,23 €	495.454,61 €
6.	23	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	1.551.642,94 €
7.	15	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	513.150,50 €
8.	2	Referendar (Studienrat)	A	100% ¹	Anwärterb. A 13 GD	13.200,68 €	2.694,95 €	15.895,63 €	31.791,26 €
53					44,00	Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	3.068.350,03 €

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.² bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r

Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 49

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler
Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Das Kollegium setzt sich wie folgt zusammen:

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	Entgeltgruppe TV-L/TVÜ-L	Stufenzuordnung
1.	1	Leiter/in	Angestellte/r	100%	E 15Ü	5+
2.	1	Stellvertreter/in	Angestellte/r	100%	E 15 (+ AZ)	5
3.	1	Koordinator/in	Angestellte/r	100%	E 15	5
4.	3	Fachbereichsleiter/in	Angestellte/r	100%	E 15	5
5.	7	Fachleiter/in	Angestellte/r	100%	E 14	5
6.	26	Studienrat/rätin	Angestellte/r	100%	E 13	5
7.	15	Studienrat/rätin	Angestellte/r	50%	E 13	5
12.	2	Referendar (Studienrat)	Angestellte/r	100% ¹	Ausbildungsentgelt	
	56			47	Vollzeiteinheiten (VZE)	

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.

Erläuterungen: siehe Anlage 47

Kosten - Lehrkräfte - Schule mit Förderbedarfe

Anlage 50

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

Muster Gymnasium im Tarifgebiet West

Bruttopersonalkosten (Jahresbeträge)

	Anzahl	Bezeichnung		Beschäftigungsgrad	BesoldungsGr., Dienstjahre / EntgeltGr., Stufe	Jahresbrutto des Arbeitnehmers (inkl. VL)	(zusätzliche) Arbeitgeberkosten ²	Personalkosten pro Personalfall	Personalkosten gesamt
1.	1	Leiter/in	A	100%	E 15Ü, 5+	72.145,42 €	16.600,14 €	88.745,56 €	88.745,56 €
2.	1	Stellvertreter/in	A	100%	E 15 (+ AZ), 5	63.329,07 €	15.889,53 €	79.218,60 €	79.218,60 €
3.	1	Koordinator/in	A	100%	E 15, 5	61.380,13 €	15.706,51 €	77.086,64 €	77.086,64 €
4.	3	Fachbereichsleiter/in	A	100%	E 15, 5	61.380,13 €	15.706,51 €	77.086,64 €	231.259,92 €
5.	7	Fachleiter/in	A	100%	E 14, 5	56.096,25 €	14.682,98 €	70.779,23 €	495.454,61 €
6.	26	Studienrat/rätin	A	100%	E 13, 5	53.317,91 €	14.144,83 €	67.462,74 €	1.754.031,15 €
7.	15	Studienrat/rätin	A	50%	E 13, 5	26.659,01 €	7.551,02 €	34.210,03 €	513.150,50 €
12.	2	Referendar (Studienrat)	A	100% ¹	Anwärterb. A 13 GD	13.200,68 €	2.694,95 €	15.895,63 €	31.791,26 €
56				47	Vollzeiteinheiten (VZE)		Summe:	3.270.738,24 €	

Differenz zu Anlage 48: 202.388,21 €

¹ fließt mit 0,25 VZE (7/28 Stunden) in die Berechnung ein.² bei Angestellten: Beiträge zur Unfallkasse, U2-Umlage, Anteile zur Sozialversicherung, VBL-Umlage

A = Angestellte/r

der Differenzbetrag zu der Anlage 48 wird aufgeteilt für:

Sprachförderung NdH	37,10	Lehrerwochenstunden	84.366,32 €
Sprachförderung Lmb	19,90	Lehrerwochenstunden	45.253,09 €
Integration Gruppe 1	6,00	Lehrerwochenstunden	13.644,15 €
Integration Gruppe 2	18,00	Lehrerwochenstunden	40.932,45 €
Integration Gruppe 3	8,00	Lehrerwochenstunden	18.192,20 €
	<u>89,00</u>		<u>Summe: 202.388,21 €</u>

Schülerplatzkosten

Anlage 51

Muster Gymnasium, 4-zügig, 680 Schülerinnen und Schüler

	Muster Gymnasium							Gesamt- kosten
	ohne Sporthalle	mit Sporthalle	371 Schüler/ innen NdH	199Schül er/ innen Lmb	2 Schüler/ innen Gruppe 1	3 Schüler/ innen Gruppe 2	1 Schüler/ innen Gruppe 3	
Personalkosten								
ohne strukturelle Unterstützung - siehe Anlage 48	3.068.350 €	3.068.350 €						3.068.350 €
mit struktureller Unterstützung anteilig für NdH / Lmb und sonderpäd. Leistungen - siehe Anlage 50			84.366 €	45.253 €	13.644 €	40.932 €	18.192 €	202.388 €
Mittel zur Personalkostenbudgetierung (PKB-Mittel) - siehe Anlage 39	57.050 €	57.050 €	2.003 €	1.075 €	324 €	972 €	432 €	61.856 €
Sekretariat, Verwaltung - 30 Stunden einer E 6 Stelle	32.000 €	32.000 €						32.000 €
Kosten der Personalverwaltung								
Gemeinkosten Lehrkräfte / Erzieher - siehe Anlage 43	53.000 €	53.000 €						53.000 €
Differenz aus ohne und mit Förderbedarfe anteilig gem. Anlage 36			1.251 €	671 €	202 €	607 €	270 €	3.000 €
Gemeinkosten Sekretariat - siehe Anlage 43	1.000 €	1.000 €						1.000 €
Schülerbezogene Sätze								
Lernmittel + Lehrmittel - siehe Anlage 45	69.737 €	69.737 €	5.565 €	12.935 €				88.237 €
Nebenkosten für den Schulbetrieb - siehe Anlage 45	3.000 €	3.000 €						3.000 €
Gebäudekosten - siehe Anlage 42	387.308 €	459.576 €						459.576 €
Sachkosten Büroarbeitsplätze - siehe Anlage 44	19.300 €	19.300 €						19.300 €
Summe:	3.690.745 €	3.763.013 €	93.185 €	59.933 €	14.170 €	42.511 €	18.894 €	3.991.707 €
Summe pro Schüler/innen und Jahr:	5.428 €							
Summe pro Schüler/innen und Jahr mit Sporthalle:		5.534 €						
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% NdH pro Schule:			251 €					
Zulage pro Schüler/innen und Jahr bei =>40% Lmb pro Schule:				301 €				
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 1:					7.085 €			
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 2:						14.170 €		
Zulage pro Schüler/innen und Jahr für Schüler/innen mit Behinderung Gruppe 3:							18.894 €	
<i>kalkulatorischer Wert pro Schüler/innen und Jahr mit anteilig allen Eigenschaften:</i>								5.870 €